





Deputierter (national-liberal) in Straßburg... Die Rechte wohnen...

Stuttgart, 6. November. Die Vertrauensmänner der Deutschen Partei...

München, 6. November. Reichstags- und Landtags-Abgeordneter Domcapitular Keimel...

Wien, 6. November. Die Wiener Correspondenz...

Wien, 6. November. Der Parlamentsberichterstatter des Neuen Wiener Journal...

Wien, 6. November. Abgeordnetenhaus. In dem Tagesordnungsbeschluss...

Wien, 6. November. Die Situation beim Abendlicht-Wesfel blieb unklar...

Wien, 6. November. Nicht weniger als 16 Städte haben die Deutschen in Mähren...

Wien, 6. November. Wabarasi, der Führer der äußersten Linken...

Wien, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Der Zeitung 'L'clair' zufolge...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Italien. Rom, 6. November. In dem Proceß gegen die Häupter der aufständlichen Sozialisten...

Spanien. Madrid, 6. November. Der neue Minister des Äußeren...

Großbritannien. London, 6. November. In der russischen Kirche...

Schweden und Norwegen. Stockholm, 6. November. Prinz Eugen...

Rußland. Petersburg, 6. November. In der Peter-Paul-Kathedrale...

Petersburg, 6. November. Nach dem Ceremonialplan...

Petersburg, 6. November. Die russische Correspondenz...

Petersburg, 6. November. Der Parlamentsberichterstatter...

Petersburg, 6. November. Abgeordnetenhaus. In dem Tagesordnungsbeschluss...

Petersburg, 6. November. Nicht weniger als 16 Städte haben die Deutschen...

Petersburg, 6. November. Wabarasi, der Führer der äußersten Linken...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Petersburg, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Petersburg, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Frankreich. Paris, 6. November. Die Zeitung 'L'clair'...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Paris, 6. November. Der Präsident der Unabhängigkeitspartei...

Paris, 6. November. Die 'Gazette des Tribunaux'...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...

Colonial-Nachrichten. Von der Expedition des Grafen von Sibirsk...



Bezirksvereine und Stadtverordnetenwahlen.

id. Leipzig, 7. November. In der gestrigen Generalversammlung des Sächsischen Bezirksvereins wurde die hochwichtige Frage der Stellungnahme zu den Stadtverordnetenwahlen in eingehender Weise besprochen.

Der Vorsitzende, Herr Elektrotechniker Lindner, eröffnete zunächst die Versammlung, wie sie durch das Glorienabzeichen geschaffen worden ist. Es sei zunächst beabsichtigt gewesen, die Wahlen wieder in der früheren Weise durch ein allgemeines Comité leiten zu lassen. Das bereits gebildete Comité habe sich jedoch infolge Neuordnung der Dinge selbst aufgelöst. Darauf haben sich die Hausbesitzervereine an die Bezirksvereine mit der Aufforderung gewandt, gemeinsam in die Wahlaktion einzutreten. Der Hausbesitzerverein vertritt über die Mehrheit in der 2. Wahlklasse und dürfte in der 1. Klasse auch bedeutenden Einfluss haben. Es war nicht zu verkennen, daß wenn eine Verbindung der Hausbesitzervereine mit den Bezirksvereinen stattfinde, dann eine thätigere Agitation ermöglicht werden kann und die Bezirksvereine mit Hilfe der Hausbesitzervereine ihre Candidaten zum Siege bringen könnten. Heute habe man ein neu in der Bildung begriffenes allgemeines Comité (Gen.-Schmiedler-Schmidt) an den Vorstand — auch in den Zeitungen veröffentlichte — Schreiben gerichtet. Dasselbe dürfte wohl ebenfalls als Einladung zum Aufbruch anzusehen sein. Die von dem Comité vorgeschlagene Einmündigkeit der Wähler aller Klassen sei zwar zum Glück, aber nicht ohne genügende Berücksichtigung zu sein, namentlich nicht ohne genügende Berücksichtigung der Interessen der Arbeiter, der Handwerker, der Kleinrentner. Nach reiflicher Erwägung aller Umstände habe deshalb der Vorstand beschlossen, den Antrag auf Anknüpfung an den Hausbesitzerverein zu stellen und denselben den Mitgliedern zur Annahme zu empfehlen.

Herr Bauinspector Sauer gab eine Erläuterung über die Zusammenfügung des für diese Wahl zuerst gebildeten allgemeinen Comité. Dasselbe mußte sich, obwohl der Vorstand trotz der veränderten Sachlage geplant war, auflösen, weil die politischen Parteien erklärten, nicht mehr mit ihm zu wirken. In der ersten Klasse habe sich bereits eine Gruppe für die Vorbereitung einer eigenen Wahl gebildet. Diese Gruppe, an deren Spitze dem Vernehmen nach Herr Herrmann steht, will unabhängig von allen wirtschaftlichen Vereinigungen und Bezirksvereinen vorgehen. Es sei deshalb nur richtig geurteilt, wenn sich die leistungsfähigsten Interessengruppen ebenfalls verbinden. Für die Bezirksvereine träte man nach jetzt die Gelegenheit heran, sich geltend zu machen. Wiesen für Wünsche von sich, dann könnten sie wohl für immer in Ruhe bleiben.

Herr Redacteur Seyffertz (Mitglied des neu in Bildung begriffenen allgemeinen Comité) hielt es für nötig, das gegenüber dem Ausschuss der Sozialdemokratie eine Verbindung aller bürgerlichen Elemente vorgehen wird. Drei Gründe seien es, welche zur Bildung des neuen Comité geführt hätten, nämlich der durch eine allgemeine Verbindung hervorgerufene Effekt, seiner Kräfte auf die politische Lage, und endlich finanzielle Erwägungen. Was den letzteren Punkt anbetreffe, so hätten die beiden ersten Gründe die heilige Verpflichtung übernommen, der zweiten Klasse in ihrem Kampfe gegen die Sozialdemokratie alle niedrigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Rücksichten würden auch zu nehmen sein auf die ausstehenden Stadtverordneten, welche man, soweit sie benützte Kräfte sind, doch wieder wählen wolle. Ueber alle diese Dinge liege sich nur in einem allgemeinen Comité, in dem auch alle Gesichtspunkte zur Erwägung kämen, richtig entscheiden. Er bitte deshalb, den Vorstandstrag anzunehmen und Anknüpfung an das allgemeine Comité zu suchen.

Herr Baumeister Enke äußerte Bedenken dagegen, daß Hausbesitzer und Bezirksvereine sich nur allein verbinden wollten. Es müßte unbedingt eine Berücksichtigung der politischen Parteien stattfinden. Er sei deshalb für Ablehnung des vorliegenden Antrages an den Hausbesitzerverein, sondern es möge dem Vorstande nur die Aufgabe für den nächsten Wahlkampf überlassen werden und zwar unter der Bedingung, daß eine Einigung aller bürgerlichen Elemente zu erzielen versucht wird.

Die weitere Debatte, an welcher sich die Herren Baumeister Enke und Kaufmann Taubendien (für eine allgemeine Vereinigung), sowie die Herren Baumeister Meyer, Schriftsteller Heiland, Lehrer Ripping und Postdirector Hänel beteiligten, dehnte sich bis in die späteste Stunde aus. Auch die Herren Seyffertz und Sauer nahmen noch mehrfach das Wort. Derzeitigen sei nur, daß dem Hausbesitzerverein der Vorwurf gemacht wurde, er habe schon früher Rücksichtnahme durch die Aufhebung seiner Candidaten hervorgerufen, worauf erwidert wurde, daß die Aufhebung wiederum dadurch entstanden sei, weil sich gewisse Gruppen ausgenutzt die Hinandrängung der nationalliberalen Partei zur Aufgabe gestellt hatten. Mitgeteilt wurde von Herrn Director Sauer, daß in dem Comité der Hausbesitzer und Bezirksvereine den ersten umgekehrt 15 und jedem Bezirksvereine 3 Vertreter (zusammen also 12) zuzufügen seien.

Zur Aufklärung haben schließlich der Vorstandstrag, ein Generalantrag des Herrn Enke und ein Antrag des Herrn Hänel, der denselben hinsichtlich der Entscheidung über den Vorstandstrag auszuweisen und dem Vorstande aufzugeben, mit beiden Comité über eine allgemeine Einigung zu verhandeln und das Ergebnis in einer baldigst erscheinenden Vereinsversammlung mitzuteilen, worauf dann die Befehlsgewalt erfolgen sollte.

Die Versammlung beschloß, daß über den Vorstandstrag nicht abgemittelt werden sollte. Derselbe wurde jedoch mit 16 gegen 10 Stimmen angenommen. Dem Wunsch, eine allgemeine Einigung herbeizuführen, wurde zugleich in bestimmter Form Ausdruck gegeben. Zu Vertretern des Bezirksvereins wählte man die Herren Mittel, Ripping und Heiland. (Der jetzt gebildete Herr Baumeister Enke verzichtete auf die Wahl, weil er als Stadtverordneter am Aufsteigen ist und sonst keinem Comité angehören kann; an seine Stelle trat Herr Mittel.)

Königreich Sachsen.

id. Leipzig, 7. November. Der Herr von Thurn und Taxis und der Prinz von Schaumburg-Lippe trafen gestern, von Regensburg kommend, hier ein. Der Herrscher sei alsbald sein Reich weiter nach Böhmen fort, während der Regent im Ostel Dauffe abbleibe.

id. Leipzig, 7. November. In der vierten und letzten Quartalsperiode des letzten kaiserlichen Schatzgerichts werden folgende Strafen zur Aburteilung gelangen: Mittwoch, 11. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Buchhalter Friedrich Hermann Buch aus Rota wegen Brandstiftung; Nachmittag 1/2 Uhr gegen den Handwerker Gust Wilhelm Kramann aus Riedberg wegen Sachschadenverbrechen im Sinne von §. 1762 des Reichsstrafgesetzbuchs; Nachmittag 1/2 Uhr gegen den Rortmaler Edward Julius Doppe aus Hallein wegen Minderwertverbrechen; Donnerstag, 15. November: Vormittag 10 Uhr gegen die Dienstmagd Marie Emma Westbold aus Delitzsch wegen Brandstiftung; Vormittag 1/2 Uhr gegen Erzieherin Emilie Gerber aus Scherpe von Uthau wegen Unterschlagung und Fälschung eines öffentlichen Urkunde; Nachmittag 1/2 Uhr gegen den Bäckergesellen Hermann Max August Krusch aus Breilau wegen einfaches Diebstahl und räuberisches Diebstahl; Nachmittag 1/2 Uhr gegen den Sattlergesellen Ignaz

Quard Karl Zippel aus Taucha wegen Fälschung eines öffentlichen Urkunde in gemeinschaftlicher Absicht; Freitag, 16. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Handwerker Friedrich Wilhelm Buch aus Wieretal wegen Sachschadenverbrechen im Sinne von §. 177 des Reichsstrafgesetzbuchs; Sonnabend, 17. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Schreiber Karl Edward Paul Döhne aus Leipzig wegen Unterschlagung und schwerer Urkundenfälschung; Vormittag 1/2 Uhr gegen Martha Theresie Glöckner, Tischlerin geb. Götter aus Braunschweig wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung; Freitag, 19. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Wassergräben Friedrich Wilhelm Reinhold Bartel aus Halle a. S. wegen verbotenen Sachschadenverbrechen im Sinne von §. 177 des Reichsstrafgesetzbuchs; Nachmittag 1/2 Uhr gegen Anna Verdel, Schmidt geb. Reier aus Talsig wegen Anger-Gewaltverbrechen wegen verbotenen Brandstiftung; Dienstag, 20. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Versicherungsbeamten Moritz Richard Göttrich aus Pörschberg wegen verbotenen Sachschadenverbrechen nach §. 177 und verbotenen Sachschadenverbrechen nach §. 1763 des Reichsstrafgesetzbuchs; Donnerstag, 22. November: Vormittag 10 Uhr gegen den Handwerker Friedrich Theodor Robert Hilgenfeld aus Berlin, Handwerker Friedrich Wilhelm Blücher aus Leipzig, Diebstahl Gustav Paul Schulz aus Leipzig, Vorkontrollarbeiter Carl Kroschke aus Chemnitz und Wachtmeister Franz Otto Wagner aus Anger-Creutzberg wegen Unterschlagung gegen die Staatskasse, Raubverbrechen und Verletzung des Eigenthums des Sachverständigen ist, wie bereits gemeldet, Herr Landgerichtsdirector Bartisch ernannt worden.

id. Leipzig, 7. November. In einer von über 2000 Personen besuchten sozialdemokratischen Parteiverammlung, welche gestern Abend in der „Leinwand“ stattfand, gab Herr Reichel den Bericht über den Frankfurter Parteitag. Da letzterer in der Presse bereits sehr eingehend besprochen worden ist, so brauchen wir an dieser Stelle auf Einzelheiten nicht mehr einzugehen. In der Debatte wurden vor von Herrn Reichel verschiedene Ausführungen an den Reichstagen des Parteitag gemacht, was erklärte sich die Versammlung, wie vorausgesetzt war, mit der Haltung der Leipziger Delegierten, wie auch mit den Beschlüssen des Parteitag einverstanden und sprach, mit aller Kraft für die Durchföhrung derselben zu sorgen. Dem Berichte war ein längerer Vortrag des Herrn Redacteur Dr. Schmidt über den „neuen Kurs und neue Aufgabenstellung“ vorangegangen, der mit der höchsten Zustimmung erörtert wurde. Die Sozialdemokratie den schließlichen Sieg erringen würde. Mit den Ausführungen des Referenten erklärte sich die Versammlung durch Annahme einer Resolution einverstanden.

id. Leipzig, 7. November. Die gestern Abend im Zierbänkerbau abgehaltene Generalversammlung des Sächsischen Bezirksvereins war sehr gut besucht. Der Vorsitzende, Herr Elektrotechniker Lindner, eröffnete die Versammlung und machte folgende Mittheilung von den verschiedenen Vorgängen, die im Laufe des Sommer halbtages stattgefunden haben. Zur Empfehlung brachte er die von H. K. T. „Deutsche Bürgerzeitung“ von Hoffmann & Groth, das eine sehr interessante Zusammenfassung aller für den Staatsbürger wichtigen Gesetze enthält. Der Geschäftsbericht erstattete Herr Reichardsmann Dr. Rapph. Derselbe gab eine Uebersicht über die Vereinstätigkeit im vergangenen Winter, der sich namentlich in der Teilnahme an den Reichstagswahlen, in der Verarbeitung von Fruchtsaft (normer Milch) an beliebige Anker u. d. d. gab. Die Zahl der Vorstands- und Vereinsversammlungen betrug je fünf. Dem im Anknüpfung hieran gegebenen Cassenbericht des Herrn Lehrer Ripping war zu entnehmen, daß sich die Einnahmen auf 347,30 A belaufen, wogegen 547,16 A als Ausgabe zu verzeichnen waren. Es verbleibt ein Cassenbestand in Höhe von 421,54 A. Mitglieder zählt der Verein 106. Die Verarbeitung von normer Milch an beliebige Anker erfordert für die Zeit vom 1. Februar bis 10. März d. J. (drei Wochen) einen Aufwands von 332,12 A. Hierzu betrug der Verein 300 A bei, während der Restbetrag durch freiwillige Beiträge aufkam. Im Ganzen wurden 12 431 1/2 Liter-Milch verarbeitet, an täglich über 400 Kinder in Schulen und öffentlichen Anstalten. Die Einrichtung hat sich sehr bewährt und ist sehr fruchtbar geworden. Der Vorstandswahl ergab die einstimmige Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Ueber den nach längerer Debatte gefassten Beschluß, betreffend die Stellungnahme zu den Stadtverordnetenwahlen, berichteten wir an anderer Stelle. Schließlich wurden noch für die Verarbeitung von Milch an beliebige Anker u. d. d. 200 A aus Vereinsmitteln bewilligt. Im Ganzen werden, wenn die Einrichtung für die Monate December bis Februar bestehen soll, etwa 2400 A zur Deckung der Kosten nötig sein. Dieser Betrag bestm man durch Spenden wohlthätiger Denotoren der Südbörse aufzubringen.

id. Leipzig, 7. November. In der gestern unter dem Vorsitz des Herrn Handel abgehaltene Monatsversammlung des Neuen Leipziger Thierzuchtvereins wurde zunächst mitgeteilt, daß der Verein demnachst das fünftägige Jahr seines Bestehens feiert. Der Vorsitzende wies in längeren Ausführungen auf die Entstehung des Vereins, sowie auf die Gründe hin, die dazu führten, ihn in das Leben zu rufen. Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich seit seinem Bestehen fast verdreifacht. — Was den gestrigen Verhandlungen anbelangt, so ist zu erwähnen, daß sich der Verein im vergangenen Winter im Reichsthal aufgestellt selbständige Vogelzuchtapparat unterrichtet hat; die Versammlung beschloß deshalb, wie bereits berichtet, Automaten aufstellen zu lassen, und zwar im Gansemeier Delle, im Schenkelschloß, im Johannispark und in der Nähe des Neuen Schützenplatzes. Auch im bevorstehenden Winter ist es dem Vereinsmitgliedern gestattet auf Kosten des Vereins unentgeltlich Vogelzucht in den Gärten von Reinhold und Pöppelitz zu betreiben. Weiter beschloß die Versammlung, von fünf verschiedenen Thierzuchtställen je 500 Exemplare, insgesamt also 2500 Exemplare, aus dem Reichthum des Vereins anzulassen und unentgeltlich zur Verfügung bringen zu lassen. Den Schluß der Sitzung bildeten geschäftliche Mittheilungen an.

id. Leipzig, 7. November. Gestern Abend veranstaltete der Verein „Palastra“ hierseits im Prachtvolle des Gasthof zum Rosenthal eine Festlichkeit, die sehr gut besucht war und die bei vortheilhaften Beiträgen den Theilnehmern in manderlei Beziehung genussreiche Unterhaltung brachte. Nach einleitendem Clavier Vortrag und nachdem der Vereinsvorsitzende die Erschienenen begrüßt hat, gaben verschiedene der Mitglieder Compliments zum Besten und erwiderte damit lebhaften Beschluß. Eine Tansang mit guter und geistiger Stimme das reizende Lied „Sei nicht böse“ aus der Operette „Der Obersteiger“ von F. Heller. Eine Glangnummer im Reigen der Vorträge bildete die Recitation des von Meerwein/tem Physikeramas „Der Siegeszug von Marathon“ leitete der Herr Hans Werner. Der noch jugendliche Recitator ist ohne Zweifel sehr talentirt für Wiedergabe ergreifender Dichtungen, wie das genannte Gedicht; allein, es hatten ihm auch noch Mängel an, die beim Vortrag zu Unbehagen führen. Wir glauben daher, daß sich diese bei dem ersten Streben des Herrn Werner aus Vollkommenheit bald ausgleichen werden. Nicht recht verhältnißmäßig war, weshalb der Recitator hinter dem vorgelegenen Vorhange sprach; es beinträchtigte dies die Wirkung. In der Declaration des „Der alte Hans“ entfaltete sich die Kunst des Vortrages freier. Die Jücker erwießen sich für diese, wie für alle weiteren Darbietungen durch lebhaften Beifallspanden recht dankbar.

id. Leipzig, 7. November. Vermißt wird seit dem 10. September aus seiner in der Zimmerstraße in Lindebau gelegenen Wohnung der Handarbeiter Christian Friedrich Finte, am 25. November 1893 in Geln bei Magdeburg geboren. Es besteht die Vermuthung, daß sich der Vermißte infolge von Arbeitslosigkeit das Leben nehmen will. Derselbe ist von mittlerer Größe, hat blondes Haar, eisenschönen Schouerbart und ist mit dunklen Anzuge und schwarzem, heilem Hülschute bekleidet gewesen.

id. Leipzig, 7. November. In der vergangenen Nacht ist in ein Bürgergehöft in der Brüder Straße eingebrochen worden. Der Dieb ist vom Hofe aus durch ein Oberflächfenster eingedrungen und hat aus der offenen Lebenskassette etwa 20 A gestohlen. Vom Thäter ist bislang noch Spur. — Einmal Einbruch wurde in der Nacht vom Montag zum Dienstag aus einem verlassenen Stall in der Langen Straße eine Anzahl Hüter und Kanarienvogel. Der Dieb ist gestern in einem 23-jährigen Handarbeiter aus Wernsdorf ermittelt und festgenommen worden.

id. Leipzig, 7. November. Der für eine Eisenfabrik tätig war, wurde wegen Unterschlagung verurtheilt. Der uneheliche Knabe hat etwa 300 A zum Nachtheil der betreffenden Firma für sich verbrochen.

id. Leipzig, 7. November. Gestern Nachmittag fand in der Leipziger Halle ein Feuer ausbrach, das von der Feuerwehre nach kurzer Thätigkeit wieder gelöscht wurde. Eine im Hause vorhandene Lampe war beim Feuern des Feueranzugmaterials mit der benachbarten Lampe mehrere Sekunden zu nahe gekommen, wodurch das Feuer entzündet war.

id. Leipzig, 7. November. In der vergangenen Nacht ein Gärtners und Gärtners von Krämpfen befallen und zog sich beim Nickerchen eine so erhebliche Verletzung an rechten Bein an, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

id. Leipzig, 7. November. Der hiesige Distriktsrichter in Leipzig, Rechtsanwältin A. D. Schmidt, ist zum Präcurator von Göttingen ernannt worden.

id. Leipzig, 7. November. Dieser Tage wurde auf einem Rathschestisch hiesiger Art eine sehr gut erhaltene, anscheinend ein goldene Denkmünze in Größe eines Reichthalers gefunden. Die Münze trägt die eine Seite ein G mit Schwerten und Krone und um dasselbe die Worte: „Bei dem, der Friede an sein Land erliebt; die andere Seite: ein Auge und Adler (oder eine Taube), in deren Mitte die Buchstaben H S und um diese Zeichen die Worte: „Hilf Du heilige Dreifaltigkeit, 1616. Die Münze, vielleicht ein Falschmünzstück, ist ebenfalls mit zwei kleineren goldenen vierseitigen Münzen verbunden, welche gleichmäßig einerseits das Wort „Lamm Gottes“ und andererseits ein unkenntliches Zeichen tragen.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. In dem hiesigen „Erzmerz“ hat am 6. November ein Jubiläum der „Vereinsmitglieder“ stattgefunden. Die Feier wurde von dem hiesigen „Erzmerz“ veranstaltet und wurde von dem hiesigen „Erzmerz“ veranstaltet. Die Feier wurde von dem hiesigen „Erzmerz“ veranstaltet und wurde von dem hiesigen „Erzmerz“ veranstaltet.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Leipzig, 7. November. Gestern, Sonntag, Nachmittag fand statt die 10-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Dreierler, welchem zahlreiche Gesinnungsgenossen von hier und außerhalb beizuhören, führte auf dem Friedrichsplatz ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Nachdem nämlich der Bericht über die 10-jährige Jubiläum unter begeisterten Worten einige Reden am Grabe des Verstorbenen niedrigen, was jedoch der betheiligte Wohlthätigkeit. Trotzdem sprach der Vertreter von Uthberg am Grabe einige Worte im sozialdemokratischen Sinne. Dadurch entstand ein beiderseitiger Streit, welcher erst durch das Eingreifen der Polizei beendet werden konnte.

id. Dresden, 6. November. Ein schönes Fest feierten am vergangenen Sonntag die Unteroffiziere vom 2. Grenadier-Regiment Nr. 101. Am genannten Tage vollendete nämlich der Feldwebel Schulz erste Compagnie seine 25-jährige active Dienstzeit. Es sind wohl wenige Unteroffiziere in der sächsischen Armee, die Dr. Majorität dem König so lange Dienste geleistet haben. Herr Feldwebel Schulz trat am 4. November 1869 beim Militär ein, machte den Feldzug gegen Frankreich mit und wurde in der Schlacht bei St. Privat durch einen Schuß in die Hand verwundet. Mit dem eisernen Kreuze geschmückt, feierte Herr Feldwebel Schulz wieder in seiner Garnison zuhause. Jetzt besitzt derselbe noch viele Erinnerungs- und Verdienstmedaillen. Der Festtag wurde durch eine Vorlesung von der gesamten Compagnie Capelle unter Leitung ihres Stabsführers Herrn Schreiber vor der Wohnung des Jubilars in der Galerie ausgedehnt. Im Laufe des Vormittags wurden Herrn Feldwebel Schulz zahlreiche Geschenke von den Herren Offizieren, Feldwebeln und Unteroffizieren des Regiments überreicht. Um 11 Uhr Mittags versammelten sich die Herren Offiziere und Unteroffiziere des Regiments zur Begrüßung auf dem Garnisonhofe. Nach einer der Heier entsprechenden Ansprache des Regimentscommandeurs Herrn Oberst Döngel an die Unteroffiziere versammelten sich die Regimenter zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen in dem feierlich geschmückten Unteroffizierskasernen des Regiments. An dem Festessen nahmen die Herren direkten Vorgesetzten des Jubilars Theil. Während der Tafel concertirte die Regimentscapelle. Nachdem Herr Major v. Schreyer auf den allerhöchsten Kriegsherrn Dr. Majestät dem König ein dreifaches Hoch ausgesprochen hatte, erfolgte ein dreimaliges Durrah auf den Feldwebel Schulz, in welchem das gesamte Unteroffizierscorps kräftig mit einstimmt. Nach dem Festessen verließen die Unteroffiziere bis zu dem späten Abendstunden zählreich um den Jubilars in recht kameradschaftlicher Weise bereit. Die Heier wird jedem Theilnehmenden unbeschadet bleiben.

Kunst und Wissenschaft.

id. Dresden, 6. November. Dem 12. November ab findet hier die Vertheilung der Sammlung des Herrn Hans Schreiber, Buchhändler, Silber- und Porzellan-Sachen im Hause des Kunstvereins statt. Der Katalog ist sehr reichhaltig.

id. Berlin, 7. November. Telegramm. In der Vertheilung der Sammlung des Herrn Hans Schreiber, Buchhändler, Silber- und Porzellan-Sachen im Hause des Kunstvereins steht die Vertheilung der Sammlung des Herrn Hans Schreiber, Buchhändler, Silber- und Porzellan-Sachen im Hause des Kunstvereins.

Vermischtes.

id. Berlin, 6. November. Im königlichen Schauspielhaus gingen gestern Abend die Wogen der Heere hoch. Man feierte ein Familienfest. Nach einer Trennung von mehr als einem Jahre kehrte nach langem Krankenlager in Herpelicher Heide und Glatzstadt und in dem Heiligtum ihrer prächtigen künstlerischen Mittel Marie Seebach zu ihren Freunden im Theater am Schauspielplatz zurück. Je weniger man damals, als ein großes Glück sie in Lebensgefahr brachte, auf diesen Augenblick zu hoffen wagte, um so berechtigt war die Freude. Die Wintergenossen zu begrüßen war der Hauptzweck des Abends.

id. Guben, 6. November. Eine gemaltige Feuerbrunst verheerte die Wälder und die Appretur der Fabrik von Reiner, Wohl & Co. Der Schaden wird auf 200 000 A geschätzt.

id. Jülich, 6. November. Dieser Tage wurde unser neues Technikum feierlich eingeweiht.

id. Gernau, 6. November. Der Corpscommandant R. M. G. Galsberg führte bei einem Spaziergange vom Pferde, verlor sich schwer und erlitt an der Stirn eine Gehirnerschütterung.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

id. Berlin, 7. November. (Privattelegramm.) Dem Bundesrath ist die Novelle zum Strafgesetzbuch, betreffend die Bekämpfung der Umkehr-Verbrechen, namentlich zugegangen. Caprioli's Vorlage ist nur unvollständig, in formeller Hinsicht abgelehnt worden.

id. Berlin, 7. November. (Privattelegramm.) Heute findet wieder eine Sitzung des Staatsministeriums unter dem Vorh. Hohenlohe's statt. Dem Vernehmen nach wird eine Novelle zum Vereinsgesetz beraten.

id. Petersburg, 7. November. Wie der „Regierungsbote“ mittheilt, ernannte der Kaiser Nicolaus auf das Fuldigungstelegramm des Finanzministers Witter: „Ich danke Ihnen, den Beamten des Finanzministeriums und des Grenzschutz-Corps, sowie den Repräsentanten des Handels und der Industrie für die Sympathiebeweise in den Tagen des schweren Leids, das mich und ganz Rußland betroffen hat.“ Auf die Depesche des Reichsmarschalls des Moskauer Gouvernements ging die Antwort aus: „Ich zweifle nicht, daß die Worte Ihres Majestät in den Herzen des Moskauer Reichs wiederhallen werden; er trauet mit mir wie jedes russische Herz. Im Verein mit ihm werde ich die Kraft finden, die schwere Pflicht zu thun, welche mir so früh zugefallen ist und werde ich alle meine Kraft dem Dienste der theuren Heimat widmen.“

id. Moskau, 7. November. Der Adel des Moskauer Gouvernements beschloß, die Erlaubniß nachzusuchen, an dem Grabe des verstorbenen Kaisers während der Beerdigung der Leiche in Moskau die Ehrenwache halten zu dürfen und eine Deputation zur Beilegung nach Petersburg zu entsenden.

id. Uman, 7. November. Gestern Abend trafen hier die zur Ehrenwache bestimmten Kaiser-Grenadiere ein und drei Schiffe aus Odessa mit den Truppen, welche zu der Ceremonie der Ueberführung der Leiche befohlen sind. Die hiesige Kirche ist für die Aufstellung der Leiche präparirt und Pflanzen und Blumen geschmückt. In Jalta wird ein feierliches reich geschmückter Stieg für die Einschiffung der Leiche hergestellt, daselbst sind auch großartige Trauerreden angeordnet. Die Einschiffung der Leiche wird morgen stattfinden. Am Nachmittag desselben Tages trifft die Leiche in Sebastopol ein. Die Großfürstin Maria Alexandrowna wird verlassen heute Plochia. Der Trauerzug trifft am 13. d. M. in Petersburg ein.

id. Uman, 7. November. Professor Scharin und der Professor der Moskauer Universität verließen am Sonntag Plochia. Gestern Abend trafen hier der Herzog und die Kaiserin an der Spitze der Leiche an der Beerdigung an.

id. Uman, 7. November. Gestern Abend trafen hier der Herzog und die Kaiserin an der Spitze der Leiche an der Beerdigung an.

id. Uman, 7. November. Gestern Abend trafen hier der Herzog und die Kaiserin an der Spitze der Leiche an der Beerdigung an.





Leipziger Börsen-Course am 7. November 1894.

Wien, 7. November. Fondsbörse. Die an den gestrigen Abend...

Wien, 7. November. (Schluss-Course). Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Table with columns for various stock categories like 'Eisenbahn-Stamm-Aktion', 'Bank-Aktion', and 'Deutsche Fonds'.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount' showing discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German bonds and their prices.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' providing a report on bank courses.

Table titled 'Schiffahrt' detailing shipping schedules and company information.

Table titled 'Sorten' listing different types of goods and their market prices.

Table titled 'Inland Eisenbahn-Prior-Obligationen' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stock and bonds.

Table titled 'Bank-Aktion' listing bank stocks.

Table titled 'Berg- u. Hütten' listing mining and metallurgical stocks.

Table titled 'Maschinen-G.' listing machinery stocks.

Table titled 'Stadt-Anleihen' listing municipal bonds.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stock and bonds.

Table titled 'Bank-Aktion' listing bank stocks.

Table titled 'Berg- u. Hütten' listing mining and metallurgical stocks.

Table titled 'Maschinen-G.' listing machinery stocks.

Table titled 'Stadt-Anleihen' listing municipal bonds.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Pflanzl.-Ind.-Anst.' listing agricultural and industrial institutions.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds.